

Plan und allgemeine Bauvorschriften über das Siedlungsgebiet  
und das Uebrige Gemeindegebiet

---

Bericht und Antrag der Baukommission vom 10. November 1972

---

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Baukommission hat am Augenschein vom 7. November 1972 und an ihren Sitzungen vom 7. und 9. November 1972 in Anwesenheit der Herren Stadtrat Walther Hegglin, Präsident der Planungskommission, Rechtsberater lic.iur. Hans Bieri, Adjunkt Rudolf Kägi und dipl. Ing. Robert Gehrig vom Planungsbüro zu den Einsprachen betr. das Siedlungsgebiet von 13 Grundeigentümern gemäss Vorlage des Stadtrates Nr. 260.2 Stellung genommen. Zur Behandlung der Siedlungsgebiete im Klingenrain und Waldhof waren auch die Herren Gemeinderäte Dominik Elsener und Alfred Schärer, welche an der Gemeinderatssitzung die Anträge zur Auszonung dieser Gebiete stellten, eingeladen.

I. Allgemeines

Die Baukommission nahm zustimmend davon Kenntnis, dass der Siedlungsplan nach erfolgter Behandlung der Einsprachen im Grossen Gemeinderat nur noch bezüglich der zu beschliessenden Aenderungen nochmals zur öffentlichen Einsichtnahme und Einsprache während 30 Tagen aufgelegt wird, wie dies in Ziffer IV des Berichtes und Antrages des Stadtrates enthalten ist.

II. Einsprachen

1. Einsprachen Fideikommiss Landtwing, Gutsch, Zug; Firma Landis Bau AG, Albisstrasse 1, Zug; Firma Alfred Müller AG, Baarerstrasse 112, Zug, und Alfred Theiler, Weichlen, Ebikon.

Die Baukommission ist mit 8 gegen eine Stimme und bei einer Enthaltung mit der Stellungnahme des Stadtrates einverstanden. Sie nimmt mit Genugtuung davon Kenntnis, dass voraussichtlich dem Begehren dieser Grundeigentümer im Endstadium der Planung weitgehend entsprochen werden kann, mit Ausnahme der Eingabe der Firma Alfred Müller AG, welcher sehr wahrscheinlich aus landschaftlichen Gründen, sowie aus Gründen der Erschliessung kaum im verlangten Ausmasse entsprochen werden kann.

2. Einsprache Margrit Lindon-Aklin.

Mit 5 zu 4 Stimmen bei einer Enthaltung schliesst sich die Baukommission der stadträtlichen Stellungnahme an. Eine Minderheit der Baukommission beantragte, den Vorschlag des Stadtrates in dem Sinne abzuändern, dass nur der untere Teil des Klingenrains, das heisst also ungefähr bis zur Brücke über das Bahntrasse und von dort in einer geraden Linie Richtung nördlicher Wald, als Siedlungsgebiet einzuzonen sei. Die Mehrheit der Kommission glaubt, dass mit der Beschränkung der Bauhöhe auf die Kote 620 m ü.M. dem berechtigten Wunsche für die Sicherstellung der Aussicht und des Landschaftsschutzes entsprechen werden kann. Zudem hat der Grosse Gemeinderat beim Vorliegen des Bebauungsplanes für dieses Gebiet wiederum Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen.

3. Einsprache Johann Doswalds Erben

Mit 8 gegen eine Stimme bei einer Enthaltung schliesst sich die Kommission der Stellungnahme des Stadtrates an, wird aber an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 21. November 1972 dazu eine Motion einreichen. Damit dürften die sicher zum Teil berechtigten Bedenken zur Einzonung dieses Gebietes in das Siedlungsgebiet eliminiert werden können, wobei auch für dieses Gebiet zutrifft, dass der Grosse Gemeinderat nach Vorlage des Bebauungsplanes dazu wieder Stellung nehmen kann.

4. Einsprache Kloster Maria Opferung

Die Baukommission teilt einstimmig die Auffassung des Stadtrates.

5. Einsprache Josef Brühwiler

Die Baukommission schliesst sich einstimmig der Auffassung des Stadtrates an.

6. Einsprache Sanatorium Franziskusheim

Die Baukommission schliesst sich einstimmig der Auffassung des Stadtrates an, da die Erweiterungsmöglichkeiten für das Sanatorium Franziskusheim in jeder Hinsicht gesichert sind.

7. Einsprache C. Fridlin

Die Baukommission nimmt von der stadträtlichen Antwort und vom Entscheid des kantonalen Forstamtes Kenntnis.

8. Einsprachen Fritz Weber und Mitunterzeichner

Die Baukommission nimmt von der Beantwortung des Stadtrates Kenntnis und schliesst sich dessen Auffassung an.

9. Gimmenenhof AG, Zug; Heimstätte AG, Zug; und E. Wegmann

Die Baukommission nimmt von den Erklärungen und Erläuterungen des Stadtrates gemäss Bericht und Antrag Kenntnis und geht damit einig.

III. Antrag der Kommission

Die Baukommission beantragt dem Grossen Gemeinderat,  
die 14 Eingaben zur Ausscheidung des Siedlungsgebietes  
im Sinne der Anträge zu erledigen.

ZUG, 10. November 1972

Für die Baukommission:  
Hanswerner Trütsch, Präsident